

Zweiklassengesellschaft Krankenkasse

Beitrag von „Ratatouille“ vom 24. August 2022 08:44

Die Praxen haben bei der Abrechnung mit den KVs ein enges Budget, bei Privatrechnungen nicht. Man bekommt als Privatpatient deshalb meist schnell einen Termin, weil man überhaupt behandelt werden kann, ohne dass der Arzt auf den Kosten sitzenbleibt, und man wird gerne behandelt, weil man die Praxis wirtschaftlich am Laufen hält. Das Problem ist also nicht der Privatpatient, sondern Gier und Geiz, die das Gesundheitswesen und die öffentliche Daseinsfürsorge im Zangengriff haben.

Die Gefühle verstehe ich aber sehr gut. Meine Entlassung aus dem KH wurde bei einer Geburt zäh verzögert, während gesetzlich versicherte Frühchenmütter zügig rausgeschmissen wurden. Das hat mir damals auch sehr zu schaffen gemacht. Auf der anderen Seite wurde ein Verwandter notfallmäßig wegen Netzhautablösung ins KH eingeliefert und dort tagelang nicht behandelt, weil der Chefarzt auf einem Kongress war und den Assistenzärzten verboten hat, in seinen Jagdgründen zu wildern. Das wissen wir, weil ein junger Arzt ausgeflippt ist und auf dem Gang emotional mit den Kollegen diskutiert hat. Ergebnis: Restsehkraft von 20 Prozent.